



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

158. Herzog Friedrich von Sachsen schickt dem Kurfürsten Friedrich II. die
vorstehenden Erklärungen der Bürgen, am 27. Februar 1443.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

158. Herzog Friedrich von Sachsen schickt dem Kurfürsten Friedrich II. die vorstehenden Erklärungen der Bürgen, am 27. Februar 1443.

Vnfern fruntlichen dinst vnd was wir lieb vnd guts vermogen zcuuor. Hochgeborner furste, liber Swager. Als wir am nestin zu Jutterbock von vwer liebe gescheiden sind, uch die Burges briue vor das Eegelt, des ir vns furder frist gegeben hab, zuefchicken, das sich danne fast lang vortzogen hat, deshalben alleyne, das eyntheils derselbin vnser Heren, Grauen vnd mann ferre gefessin sind, vnd senden uch dieselbin briue alle, ufzgeschlossen vnfers Swagers, des lantgrauen van Hefsin, brief, der vns noch nicht wurden ist, vnd meynen, er werde denselbin brief bie sinen Reten gein Lipczik vff den tag mit schicken. Geschieht das also, So wollen wir den uwern Reten laszen geben uch zuebringen. Geschee aber des nicht, So wollen wir vns gein siner liebe furder dorumb bearbeiten vnd uch den bie vnser eigen botschaft schicken vnd bitten uwer liebe mit gutlichem flisse, Ir wollet vns nicht vorargen, das wir uch so lange mit sollichen briuen vffgehalden haben, das wollen wir vmb uwer liebe mit willen gerne verdinen. Gebin zu Turgaw, am mittewochen nach mathie apostoli, Anno domini etc. XLIII°.

Friderich, von gates gnaden
Hertzog zu Sachsen, lantgraf In doringen
vnd marcgraf zu missen.

Nach dem Orig. des K. Hansarchives.

159. Vergleich der Herzöge von Sachsen über die Hinterlassenschaft ihrer Mutter mit dem Kurfürsten Friedrich von Brandenburg und dem Landgrafen von Hessen, als deren Schwieger-Söhne, vom 11. April 1443.

Von gots gnaden Wir friderich, des heiligin Romischen Richs Erczmarfchalk vnd wilhelm, gebrudere, herczogen zu Sachsen, landgrafen in doringen vnd Marggrafen zu Miessin, friderich, des heiligin Romischen Richs Ertzkamerer, Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Norenberg, vnd Lodewig, lantgrafe zu heffen, Bekennen alle mit dissem briefe, vor allen den, die in sehn adir horen lesen, So alle denn die hochgeborne furstynne frauwe katherine, etwenn herczogynne zu Sachsen, vnser herczogen friderichs vnd herczogen wilhelms libe frauwe vnd muter, seliger gedechtenis, kortzlichen mit tode abegegangen ist vnd von ir etliche habe, erbe vnd gut an farender habe, gerade, muhteile, korne, wyne, hufzrathe, golde, gelde, cleynode vnd an anderen muterlichen erbeteile uff vns ergnanten